

Schwäbisch Hall, den 29.07.2008

Liebe Elmloher Züchterfamilie, liebe Rieke!

Jetzt bin ich genau einen Monat in meiner neuen Heimat und da melde ich mich einfach mal. Ich habe mich mittlerweile richtig gut eingelebt, weiß, wo ich hingehöre, kenne fast alle anderen Pferde, alle Reitplätze und ein gutes Stück Gelände und natürlich unsere Koppel. Unsere, das ist Floris und meine. Flori ist mein großer Freund, der ist so was von lieb zu mir, ich aber auch zu ihm. Ich glaube, ich mache ihn glücklich. Jetzt in der heißen Sommerzeit bringt uns Sigrid, mein Fraule, schon um ½ 7 Uhr auf die Weide. Da bleiben wir 2 Stunden, fressen Maul an Maul, pflegen uns gegenseitig, wälzen uns nacheinander auf derselben Stelle und ich, ich drehe Volten unter Floris Hals. Manche sagen, ich würde aussehen wie Floris Jährling. So ein Quatsch. Ich bin ja schließlich erwachsen und das beweise ich jeden Tag. Da hat man ja anfänglich welche gehört, die gesagt haben: „Ein 5-jähriges Pferd, oh Schreck, das wird was geben“. Aber denen haben wir es gezeigt, Tag für Tag. Ich bin eben Fiesta und nehme das Leben gelassen, wie es gerade so kommt. Mit mir kann das Fraule sich überall sehen lassen. Ich bin halt eingeräumt im Kopf und lerne gern. Und ich gebe der Sigrid die Sicherheit, die sie braucht. Und so sind wir ein ganz prima Team geworden. Das müssen jetzt alle einsehen, auch die letzten, die dann gesagt haben: „Na, hoffentlich bleibt das so!“ Wieso eigentlich nicht?!

Wenn wir dann von der Koppel kommen, geht es an die Arbeit. Ich habe gelernt, dass man beim Satteln nicht zappelt und dass man beim Auf- und Absteigen absolut stehen bleibt. Da war ich anfänglich etwas hektisch, aber was soll's! Meistens nimmt sie mich am Anfang an die Longe locker ausgebunden. Da kann ich mich fallen lassen und lockern. Und dann geht es los mit uns beiden, mal in der kleinen Halle, mal in der großen und mal auf dem Sandplatz. Ich komme jetzt ganz vertrauensvoll an die Hand und lasse mich los. Alle sagen, dass mein Trab viel ruhiger geworden ist und Sigrid kann den Trab jetzt gut sitzen. Und von meinem Galopp, da habe ich sie voll überzeugt. Wir haben den richtigen Zugang zueinander gefunden. Und einmal in der Woche reitet mich Beate und ein anderes Mal hat Sigrid bei Beate Einzelunterricht.

Wir hatten auch schon kühlere Tage, an denen es keine Bremsen gab und da sind wir ausgeritten mit meinem anderen Freund, dem Bergschelm, der dem „Bärtigen“ gehört. Wir gehen da von Anfang an nebeneinander. Klar ist das alles neu für mich, aber interessant und schön, der dichte Wald, die große Breite Eiche, der Breiteichsee mit all den Fischern am Sonntag und dann der Waldkindergarten, wo neulich ungefähr 20 „Zwerge“ vor angemalten Bauwagen an kleinen Tischlein saßen und zum Abschied vor den Ferien Müsli aßen. Alle haben im Chor „Guten Morgen“ gesagt. Dass da scheint's manche Pferde Schiss haben, das kann ich gar nicht verstehen. Ich fand es schön. In dem Wald, da geht es auf und ab, nicht so eben wie bei Euch. Aber das macht Spaß und abwärts übernehme ich dann die Führung, weil sich Bergschelm da ein bisschen hat. Aber, wenn der Abstand zu groß wird, da warte ich ganz brav auf ihn. Toll, was!

Morgens arbeiten wir also und abends kommen sie dann noch einmal. Wenn es nicht so heiß ist, dann dürfen wir noch einmal auf die Koppel. Sonst gehen wir ein bisschen an der Hand spazieren. Hauptsache, es kommt noch einmal jemand aus der Familie.

Übrigens hatten wir am letzten Samstag unseren großen Auftritt. Da kamen Sigrids beste Freunde, Sonja und Gert, auch Reiter aus Bad Mergentheim und Sigrids Enkelin Charlotte mit Mama und anderer Oma. Erst hat mich Sigrid vorgestellt und dann durfte Charlotte, die nur wenige Monate älter ist als ich, noch in den Sattel. Ihr könnt das alles auf den beiliegenden Fotos sehen. Übrigens war auch Herr Keitel mit seiner Frau schon da.

Jetzt fällt mir gerade nichts mehr ein, außer: Ich habe Euch natürlich nicht vergessen. Denn Ihr seid ja ein ganz wichtiger Teil meines Lebens. Was wäre ich schon ohne Euch! Und die Jugendjahre, an die erinnert man sich immer! Einen lieben Gruß auch an meinen kleinen Dancer. Hoffentlich geht es ihm gut.

Eure Fiesta